

**Name (Person)**

Fink, Wilhelm

**GND-Nummer**

<https://d-nb.info/gnd/121172546>

**Lebensdaten (kurz)**

1889-1965

**Beruf**

Priester  
Historiker

**Gesellschaftsstand**

Klerus

**Geschlecht**

männlich

**Religionszugehörigkeit**

Katholizismus

**Eintragsstatus**

publiziert

**Staatsangehörigkeit**

**Staatsangehörigkeit**  
Deutsch

**Geburtsdaten**

**Geburtsdatum**  
1889-05-09

**Geburtsort**  
[Rottenburg a. d. Laaber](#)

**Geburtsname**  
Fink, Rupert

**Sterbedaten**

**Sterbedatum**

1965-02-13

**Sterbeort**

[Metten](#)

**Schriftprobe**

Abbildung

kommen dem Kern abgetrocknetem. 5) von  
Bearbeitung vorliegt, wozu diese Teile gehörten und  
aus welcher Zeit sie stammen? die Burg, von der  
sie stammen, lag in einer alten Abschnittsbefestigung  
mit der Front nach Norden. die Ecken des  
Walles sind noch deutlich erkennbar und lehnen  
sich an zwei ~~Ecken~~ Täler an. das Feld südlich  
davon heißt der Schanzacker, nördlich ist der Graben  
noch auf einer weiten Strecke zu verfolgen  
und wird die <sup>ganze</sup> Strecke vom Volke noch so genannt.  
In der ~~el~~ Mitte ist der dann eingeebnet  
um vom Graben auf das Feld zu gelangen.  
der dann diente an einigen Stellen als Lehm-  
grube. an den Ecken schlängeln sich die Wege  
um die Ecken herum, wie auch die Flurkarte  
erkennen läßt. Es ist interessant, daß nördlich  
der davon, in der Melbandem Natternberg  
gegenüber sich eine solche Anlage findet.  
Es kommen aber noch an anderen Stellen solche  
Anlagen vor, über die ich nächstes Jahr vielleicht  
in einer Zeitschrift berichten werde.

Hochachtungsvoll

P. Wilhelm Fink O. L. B.

## Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1716936>

### Ausbildung

#### Art der Ausbildung

Universitätsstudium

#### von

1910 ca.

#### bis

1913

#### Ort

[Metten](#)

#### Hochschule/Schule/Institution

[Kloster Metten](#)

#### Studienfächer

Philosophie

Theologie

#### Art der Ausbildung

Universitätsstudium

#### von

1913

#### bis

1918

#### Ort

[Würzburg](#)

[München](#)

#### Hochschule/Schule/Institution

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

#### Studienfächer

Germanistik

Geschichtswissenschaften

Philologie

### Abschluss (Ausbildung)

**Art des Abschlusses**  
Theologisches Examen

**Abschlussangabe**  
Priesterweihe

**Jahr des Abschlusses**  
1913-08-03

**Abschluss-Ort**  
[Metten](#)

**Hochschule (Abschluss)**  
[Kloster Metten](#)

## Arbeitsverhältnis

**Art der Beschäftigung**  
Lehrer/in

**Beschäftigungsangabe**  
Gymnasium Metten

**von**  
1918

**bis**  
1953

**Ort der Anstellung**  
[Metten](#)

**Beschäftigungsangabe**  
Archivpfleger des Landkreises Deggendorf und Heimatpfleger der Stadt und des Landkreises Deggendorf

**von**  
1922

**Ort der Anstellung**  
[Deggendorf](#)

**Beschäftigungsangabe**  
Betreuung der Mettener Klosterbibliothek

**von**

1926

**bis**

1957

**Ort der Anstellung**

[Metten](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Kloster Metten](#)

**Art der Beschäftigung**

Kirchliche/r Amtsträger/in

**Beschäftigungsangabe**

Pfarrer der Kirchengemeinde Offenberg

**Ort der Anstellung**

[Offenberg](#)

## Mitgliedschaft

**Art der Mitgliedschaft**

Vorsitzende/r / Präsident/in

**Institution (Mitgliedschaft)**

[Heimatverein Deggendorf und Umgebung \(-1979\)](#)

## Ehrung, Auszeichnung

**(Art der) Auszeichnung**

Bundesverdienstkreuz am Bande

**Jahr (Auszeichnung)**

1955

**(Art der) Auszeichnung**

Ehrenbürger Rottenburg a. d. Laaber

**Jahr (Auszeichnung)**

1956

**(Art der) Auszeichnung**

Ehrenbürger Deggendorf

**Jahr (Auszeichnung)**

1959

**(Art der) Auszeichnung**

Ehrenbürger Metten

**Jahr (Auszeichnung)**

1959

**(Art der) Auszeichnung**

Wilhelm-Fink-Straße in Metten

**Verhältnis zu****hat/war**

hat sich (wissenschaftlich) ausgetauscht mit

**Name**

[Reinecke, Paul \(1872-1958\)](#)

**von**

1921

**bis**

1921

**Archivalien- und Nachlassverwahrung****Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

**Abteilung (Archivalienaufbewahrung)**

Schriftenarchiv

**Archiv-Nummer**

PR 007

**Archivalien (Freitext)**

Im Nachlass P. Reinecke 1 Brief, 1921

**Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)****Literaturverweis**

[W. Fink, 1200 Jahre Regensburger Bistumsgeschichte - ein Überblick, in: Jahresbericht des Vereins zur Erforschung der Regensburger Diözesangesichte 13, 1939,1-25.](#)

**Literaturverweis**

[W. Fink, Beiträge zur ältesten Baugeschichte der ehemaligen Klosterkirch von St. Emmeram in Regensburg, in: Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg \(Regensburg 1953\), 139-146.](#)

## Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

### Literaturverweis

[E. Bosl, Fink, Wilhelm, Karl Bosl: \(Bosls bayerische Biographie. Ergänzungsband. 1000 Persönlichkeiten aus 15 Jahrhunderten \(Regensburg 1988\), 43.](#)

### Kommentar

mit Link zum Digitalisat

### Literaturverweis

[H. Gärtner, Pater Fink und seine "figura colossale". Anekdoten um den Heimatforscher und Schriftsteller, Deggendorfer Originale - Originelles Deggendorf \(Grafenau 1994\), 70-73.](#)

## Weitere Informationen

### Link

[https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm\\_Fink\\_\(Geistlicher\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Fink_(Geistlicher))

### Kommentar

Wikipedia

### Link

<https://www.proveana.de/de/link/act10002244>

### Kommentar

Proveana Datenbank Provenienzforschung des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste

### Link

<http://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/person/gnd/121172546>

### Kommentar

Werke von und über Wilhelm Fink in Deutsche Digitale Bibliothek

### Link

<http://kalliope-verbund.info/gnd/121172546>

### Kommentar

Übersicht der Archivbestände von und über Wilhelm Fink in Kalliope